



Ausgabe
1-2022

KSV OH Aktuell



In dieser Ausgabe:

KSV, Stephan Peters geht von Bord	2
Helios Kliniken unterstützen Griebeler Sportverein	2
KSV, Stellenanzeige	3
KSV, I-Punkt Seminare mit Dr. Axel Armbrecht	4-5
KSV, Das 30.000. Sportabzeichen	6
KSV, Hitliste der Vereine und Verbände	7-11
1. Oldenburger Hospizlauf	12
Sparkasse Holstein, Trikotaktion 2022	13
Sparkasse Holstein, 30.000€ für Projekte in der Region	14
VR-Bank, „Sterne des Sports“	15
Kreisanglerfischerverband, Jahreshauptversammlung	15
Eutiner Sportschützen, Verbandsligameister mit Luftpistole	16
Kreisschützen OH, Neue Landesjugendleitung im NDSB	17
Kreisschützen OH, Kreisschützenverbandstag	18
Bosauer Sportverein, Bogenschütze bei der DM Fünfter	19
Kreisfußballverband OH, Respekt im Fußball	20
Kreisfußballverband OH, Schiedsrichterprüfung mit 12 bestanden	21
Ostseesportverein Scharbeutz, Stockenten(alarm) 2022	22
Sportjugend SH, „Kein Kind ohne Sport“	23
Impressum, der KSV-Vorstand und Disclaimer	24



**Sportversicherungen für Vereine
& Verbände - ARAG**

Wichtige Informationen aus der Geschäftsstelle

KSV-Frauen-Power-Tag 2022

Der diesjährige Frauen-Power-Tag des Kreissportverbandes Ostholstein findet am 3. September 2022 im Sportzentrum der Jacob-Lienau-Schule in Neustadt statt.

Die Vorsitzende des KSV-Frauenausschusses, Jutta Voigt, hat mit ihrem Team wieder ein umfangreiches Sportprogramm zusammengestellt. Von Slide it out, Hula hoop, Kickboxen, Around the ball, Drums alive, Lauftraining, Fahrradparcours und Funktionelle Übungen für Frauen über 60, aber auch Folklore- und Steptanz sowie Entspannungstechniken und Gesundheitssport ist für jeden etwas dabei. „Egal wie alt ihr seid, stellt euch euer persönliches Bewegungsprogramm zusammen. Wir freuen uns auf euch“, so Jutta Voigt.

Anmeldungen nimmt die KSV-Geschäftsstelle bis zum 15. August 2022 entgegen. Die Teilnehmergebühr beträgt für Jugendliche 10 Euro und für Erwachsene 20 Euro. Darin enthalten sind Kaffee, Kekse und Obst in der Mittagspause. Für die Verlängerung der Übungsleiterlizenz werden acht Unterrichtseinheiten anerkannt.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen in den Workshops ist begrenzt, daher entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldungen an den ausgewählten Kursen.

Weitere Informationen und einen Flyer erhalten Sie in der KSV-Geschäftsstelle unter Telefon 04363-905277

oder E-Mail: ksovoh@t-online.de

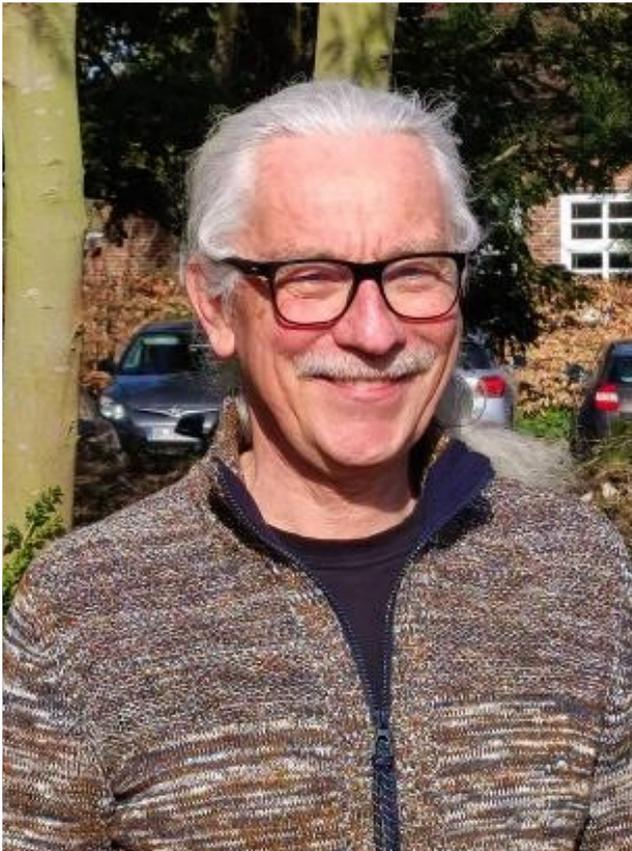
LSV Maßnahmenpaket zur Integration von ukrainischen Geflüchteten

Das LSV-Maßnahmenpaket umfasst unter anderem:

- Übernahme des Versicherungsschutzes durch den Landessportverband für alle Kriegsflüchtlinge, die an Angeboten in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes teilnehmen wollen. Dieser Schutz gilt sowohl für die Sportlerinnen und Sportler als auch für Begleitpersonen.
- Sensibilisierung der Sportvereine und -verbände bezüglich des Themas Flüchtlinge durch Unterstützung der Netzwerkarbeit mit Organisationen vor Ort sowie Qualifizierung der Vereine und Verbände für dieses Thema.
- Finanzielle Unterstützung von Einzelmaßnahmen sowie in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Aufwandsentschädigungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie ehrenamtlich Engagierte.

Der Link zum LSV: [LSV legt Maßnahmenpaket zur Integration von ukrainischen Flüchtlingen auf – Förderbedingungen und Antragsformulare ab sofort online verfügbar](#)

Stephan Peters geht von Bord



Wir sagen: „Tschüss Stephan“

Nach etwas mehr als zweijähriger Tätigkeit im KSV Ostholstein verlässt uns unser Geschäftsführer Stephan Peters und geht nunmehr endgültig in den Ruhestand.

Gemeinsam mit seiner Frau Gudrun soll es nun auf Reisen gehen.

Doch so ganz ohne Sport wird es auch in Zukunft nicht laufen. Stephan wird weiterhin als Vorsitzender die Geschicke vom OSV Scharbeutz führen.

Wir sagen ganz herzlich DANKE Stephan für deine Arbeit rund um den Sport in Ostholstein.

Bleib gesund und allzeit „Gute Fahrt“.

Helios-Kliniken unterstützen Griebeler Sportverein mit einer Spende

Dank eines Hinweises aus der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein an die Sportvereine wurde der Griebeler SV auf diese Unterstützung aufmerksam gemacht. Die Helios-Kliniken Bad Schwartau mit Hauptsitz in Berlin unterstützen gemeinnützige Einrichtungen und Vereine finanziell. Die neu gegründete „Kids Zumba Gruppe“ (Kooperation Griebeler SV und TSV Sagau) erhielt eine Unterstützung. Die Vorsitzenden der beiden Vereine, Jürgen Fischer und Mirko Stunge, sowie die Zumba-Trainerin Elena Trippel überreichten zur Freude der Kinder Socken, Armbänder und Tassen mit Zumba-Motiven.



Hauptamtlicher Mitarbeiter/ in für die Geschäftsstelle gesucht



Sport ist unsere Leidenschaft

Der Kreissportverband Ostholstein ist mit seinen 190 Sportvereinen und insgesamt 58600 Mitgliedern die größte Dachorganisation des Kreises Ostholstein.

Wir unterstützen und beraten unsere Vereine und Verbände.

Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Übungsleiter*innen, Jugendförderung, Seniorenarbeit, Integration und Inklusion zählt zu unseren Aufgaben. Gemeinsam mit Netzwerkpartnern stehen wir für die Förderung des Ehrenamtes im Sport.

Für unsere Geschäftsstelle in Lensahn suchen wir eine/n

hauptamtlichen Mitarbeiter/in / Geschäftsführer/in (m, w, d)

In Voll- oder Teilzeit, frühestens zum 01.08.2022

Ihre Aufgaben:

- Vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben im Rahmen der Verbandsarbeit für den Sport in Ostholstein
 - Koordination und Steuerung von Projekten
 - Unterstützung der Vereine in rechtlichen und organisatorischen Fragen
 - Budgetverantwortung und -überwachung
- Kooperative Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern, Vereinen und Vorstand und den Gremien des Vorstandes
- Bearbeitung von Verwaltungsaufgaben und Führung der Geschäftsstelle

Wir wünschen uns:

- Fundierte Erfahrung in allgemeiner Verwaltungstätigkeit
- Gute Kenntnisse in MS-Office und in der Buchhaltung
- Souveränes Auftreten im Kundenkontakt sowie Organisationstalent
- Freude und Feinfühligkeit im Umgang mit Menschen
- Gute Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung nach TVÖD VKA und zusätzliche, geförderte Altersvorsorge
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Freiraum zur Mitgestaltung und innovative Ideen
- Familienfreundliche Arbeitsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf bis zum 15.05.2022 an unsere Geschäftsstelle: Kreissportverband Ostholstein, Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn oder aber per E-Mail an: ksvoh@t-online.de Haben Sie Fragen? 04363/905277

„soweit die Füße uns tragen“ mit Herrn Dr. Axel Armbrecht

„soweit die Füße uns tragen“ am 19.3.22

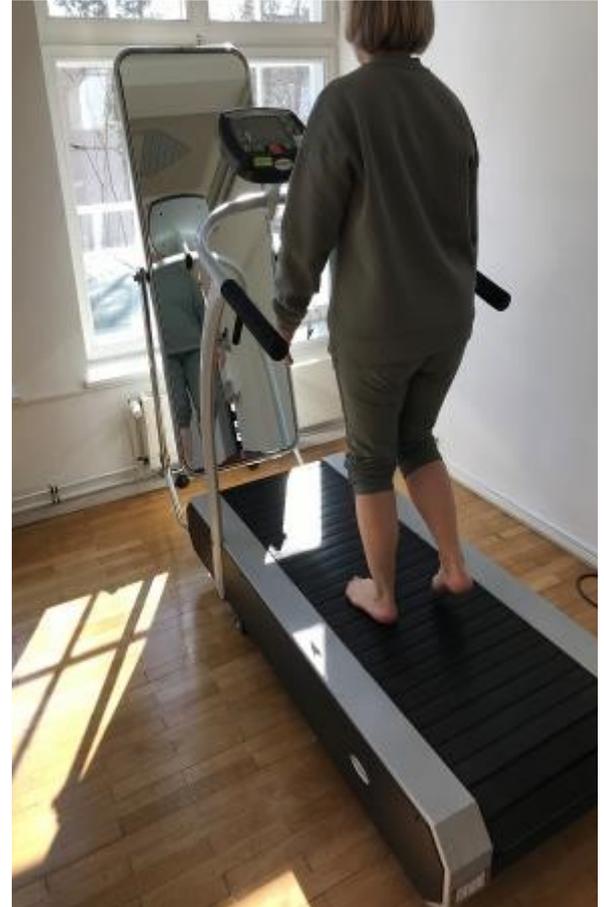
Am 19.3. und 26.3. fanden wieder 2 Fortbildungen des KSV für Übungsleiter statt, die den Gesundheitssport im Focus ihres Trainings haben. In bewährter Form trafen sich 13 bzw. 15 Teilnehmer aus dem ganzen Kreisgebiet am Samstag von 9:00 bis 12:30 Uhr auf der Jahnhöhe in Eutin, um kurz und knackig in Theorie und Praxis ein häufig auftretendes Thema im Sport zu bearbeiten.

Am 19.3. standen die Füße im Mittelpunkt des Geschehens. Oft vernachlässigt und in unpassendes Schuhwerk gepresst machen sie erst dann auf sich aufmerksam, wenn langwierige Behandlungen manche Sportkarriere beeinträchtigen. Wer schon mal mit einer schmerzhaften Achillessehne oder einem Fersensporn zu kämpfen hatte, weiß, warum das Thema so wichtig ist. Dabei lässt sich oft frühzeitig eine fehlerhafte Entwicklung erkennen. Wie so häufig in der Orthopädie ist die Ursache logisch erklärbar, wird aber erst im dynamischen Prozess des Laufens oder Gehens erkennbar. Das bloße Betrachten eines schmerzhaften Fußes ist meist nicht ausreichend.



Wenn man die eigenen Füße spürt, kann man auch besser mit ihnen arbeiten.
Fotos: Dr. med. Axel Armbrecht

So war die Laufbandanalyse ein Kernpunkt des Unterrichts nach einer ausführlichen anatomischen Darstellung dieses außergewöhnlichen Körperteils. Barbara Speder lobte die kompetenten Erklärungen nach der Befundung ihrer Füße auf dem Laufband.



Eine Teilnehmerin bei der Laufbandanalyse.
Fotos: Dr. med. Axel Armbrecht



Die Balance halten auf wackeligem Untergrund gibt Standfestigkeit auch auf ebenem Boden.
Fotos: Dr. med. Axel Armbrecht

Dann wurde es praktisch. Mit rollenden Stäben ließ Lena Steffens, im Hauptberuf Physiotherapeutin, die Teilnehmer die einzelnen Bereiche der Fußsohle spüren, bevor Rück- Mittel- und Vorfuß auf dem Jumper oder mit Gummibändern beansprucht wurden.

Die Übungsvielfalt konnte verschiedenen Beschwerdebildern bis hin zu Instabilitäten in den Sprunggelenken gerecht werden. Auch wenn die Zeit eng gesteckt war, waren alle am Ende begeistert über neue Impulse für ihr zukünftiges Training.

„Bluthochdruck- Ende mit Sport oder Sport ohne Ende“ mit Herrn Dr. Axel Armbrecht

Ganz anders ging es am 26.3. zu, als Ausdauertraining und Entspannung als Schlüssel gegen einen zu hohen Blutdruck bewertet wurden.

Für viele unserer Sportler ist ein plötzlich erkannter Bluthochdruck der Einstieg in eine medikamentöse Behandlung. Lange hadert man mit einer regelmäßigen Tabletteneinnahme und fühlt sich in seinem Selbstwertgefühl als Sportler stark getroffen.



Nach dem Training gegen Bluthochdruck haben sich die Teilnehmer zu einem entspannten Foto zusammengefunden.

Fotos: Dr. med. Axel Armbrecht

hat, so war die Kreislaufwirkung für alle zu spüren. Insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Atemrhythmus und Laufrhythmus können bei dieser Sportart sehr anschaulich demonstriert werden und lassen den Einfluss auf das Gefäßsystem erahnen.

Im 2. Teil wurde die Auswirkung von Entspannungsmethoden erlebt. Am Beispiel „progressive Muskelrelaxation“ konnte Oksana Puschkarev, die Seminarleiterin, die blutdrucksenkende Wirkung der Methode mit Blutdruckmessungen am Teilnehmer vor und nach der Übung bestätigen. Auch wenn für Viele „Entspannung“ kein Thema ist, waren doch alle von der Wirkung überzeugt. Betont wurde vom ärztlichen Leiter Dr. Axel Armbrecht, dass mit diesen Möglichkeiten natürlich nicht die angeordnete medikamentöse Behandlung unterlaufen werden soll. Alle Versuche, mit Sport den Bluthochdruck zu senken, sollten natürlich mit dem Hausarzt abgestimmt werden. Da viele leider an der Regelmäßigkeit des Trainings scheitern, ist an ein Absetzen der Tabletten erst zu denken, wenn das Training gelingt. So wurde auch erklärt, wie sich das Gefäßsystem bei anhaltendem Ausdauertraining oder Entspannung umstellt: erst wird die Pulsfrequenz sinken, dann nach frühestens 4 Wochen ist eine nachhaltige Wirkung auf den Blutdruck zu erwarten.

Alles super, stimmig, kompetent waren die häufigsten Kommentare auf den Beurteilungsbögen, die am Ende ausgefüllt wurden. Im Herbst werden die I- Punkt- Seminare fortgesetzt.

Dann stehen die **Schulter** und ein **Grundlagentraining** für allgemeine Fitness auf dem Plan.
Noch sind einige Plätze frei.

Dr. med. Axel Armbrecht, Arzt für Chirurgie
1. Vorsitzender

Dabei zeigen zahlreiche Studien, dass gerade Sport und Entspannung deutliche blutdrucksenkende Wirkungen entfalten können, wenn man bestimmte Regeln einhält. Ausdauertraining, ob Joggen, Nordic Walking oder Schwimmen, Inline- Skating, Radfahren oder auch Training auf Ausdauergeräten haben Potential, wenn sie regelmäßig angewendet werden. Allerdings sollte dies wenigstens 3x pro Woche erfolgen. Alle wissenschaftlichen Untersuchungen, die auf weniger als 3 sportliche Aktivitäten pro Woche bestanden, konnten keine Wirkung zeigen.

Gleichmäßige Belastung scheint erfolgreicher als Intervalltraining und natürlich sollte es aerob sein. Dies wurde dann praktisch in Form von Nordic Walking bei herrlichem Sonnenschein am Eutiner See erprobt. Wenn der Eine oder die Andere sich dabei auch unterfordert gefühlt

Das 30.000. Sportabzeichen wurde bearbeitet!

Unser Sportabzeichenobmann, Günter Frenz, vermeldete im Oktober 2021 die Bearbeitung des 30.000sten Sportabzeichen während seiner Amtszeit. Es wurde für eine Schülerin des Johann-Heinrich-Voß-Gymnasiums aus Eutin ausgestellt. Günter Frenz hat das Amt des Sportabzeichenobmannes im Mai 2009 von Heinz Macheil übernommen. Seit dieser Zeit gehörte der Kreissportverband Ostholstein immer zu den „Top drei Kreisen“ in Schleswig-Holstein, was die jährlich erfolgreichen Sportabzeichenabnahmen betrafen. Am Ende des Sportabzeichenjahres 2021 standen insgesamt 30.292 Sportabzeichen in Ostholstein zu Buche, was ein Jahresdurchschnitt (auf 13 Jahre gesehen) von 2330 erfolgreichen DSA-Prüfungen ausmachte.

Ohne die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Vereinsobleuten, wären diese tollen Zahlen nicht möglich. Allein 20678 DSA gingen auf das Konto der Vereine. Stellvertretend für alle Obleute sei an dieser Stelle Rainer Kempe vom RSV Landkirchen (3665 DSA), Christian Schmütz vom Oldenburger SV (1804 DSA), Brigitta Lüttgens vom ATSV Stockelsdorf (1773 DSA), Elke Kock vom PSV Eutin (1586 DSA) und Elsbeth Steffen vom NTSV Strand 08 (1105 DSA) und natürlich **alle** Prüfer erwähnt.

Leider sind die Jahreszahlen seit drei Jahren rückläufig. So wurde im Jahr 2021 erstmals nicht die „magische“ Grenze von 2000 erfolgreichen DSA-Abnahmen erreicht. Das lag in erster Linie an der Corona-Pandemie, durch die der Vereins- und Schulsport teilweise nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden konnte, was ja für den Sport in Deutschland im Allgemeinen galt.

Ein weiterer Grund war die Verbannung des Trainings und der Abnahme der Leistungen für das Sportabzeichen durch den Generalinspekteur der Bundeswehr in die außerdienstliche Zeit, was dazu führte, dass kaum noch ein Soldat in Ostholstein das Sportabzeichen beantragt hatte. Unser Sportabzeichenobmann hofft, wie wir alle, auf bessere Corona-freie Zeiten.

Auskünfte und Unterlagen über das Deutsche Sportabzeichen erhalten Sie bei unserem Sportabzeichen Obmann oder bei Ihrem Sportverein.

Günter Frenz, Lindenallee 42, 23714 Bad Malente,

Telefon +49 4523 3904,

E-Mail: gunfrenz@t-online.de

Infos auf unserer Homepage



Günter Frenz, verantwortlich im KSV für das DSA



Hitliste der Vereine für das Jahr 2022

Rang	Vereinsname	2021	2022	Abw.	Absolut
1.	ATSV Stockelsdorf von 1894 e.V.	2.579	2.616	1,43 %	37,00
2.	VfL Bad Schwartau von 1863 e.V.	2.087	2.065	-1,05 %	-22,00
3.	Turn- und Sportverein e.V. Neustadt in Holstein	1.684	1.701	1,01 %	17,00
4.	Sportverein Fehmarn von 1879 e.V.	1.538	1.490	-3,12 %	-48,00
5.	Polizei-Sportverein Eutin von 1956 e.V.	1.422	1.409	-0,91 %	-13,00
6.	Niendorf-Timmendorfer Sportverein Strand 08	1.346	1.382	2,67 %	36,00
7.	Golf-Club Brodau Mühle e.V.	1.158	1.285	10,97 %	127,00
8.	Golfclub Timmendorfer Strand e.V.	1.207	1.215	0,66 %	8,00
9.	Golf-Club Ostseebad Grömitz e. V.	1.252	1.207	-3,59 %	-45,00
10.	Oldenburger Sportverein von 1865 e.V.	1.148	1.136	-1,05 %	-12,00
11.	Sportvereinigung Pönitz von 1912 e.V.	1.003	1.100	9,67 %	97,00
12.	Turn- und Sportverein Lensahn von 1924 e.V.	1.053	1.034	-1,80 %	-19,00
13.	TSV Pansdorf von 1920 e.V.	1.029	1.014	-1,46 %	-15,00
14.	M.T.V. Ahrensböök von 1861 e.V.	901	971	7,77 %	70,00
15.	Turn- und Sportverein Ratekau von 1929 e.V.	883	934	5,78 %	51,00
16.	TSV Ostseebad Grömitz von 1908 e.V.	1.000	922	-7,80 %	-78,00
17.	Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V.	763	906	18,74 %	143,00
18.	TSV Heiligenhafen von 1889 e.V.	907	865	-4,63 %	-42,00
19.	Turn- und Sportverein Malente von 1900 e.V.	778	784	0,77 %	6,00
20.	Rehasportzentrum Ostholstein e. V.	746	686	-8,04 %	-60,00
21.	Golf-Club Curau e.V.	693	660	-4,76 %	-33,00
22.	Bosauer Sportverein von 1946 e.V.	640	654	2,19 %	14,00
23.	Sereetzer Sportverein von 2003 e. V.	659	637	-3,34 %	-22,00
24.	Eutiner Sportvereinigung von 1908 e.V.	635	633	-0,31 %	-2,00
25.	Fehmarnscher Ringreiter-Verein e.V.	575	580	0,87 %	5,00
26.	SV Olympia Bad Schwartau	632	577	-8,70 %	-55,00
27.	Pferdesport- und Förderverein Süseler Baum e.V.	522	575	10,15 %	53,00
28.	Ostseesportverein Scharbeutz	601	572	-4,83 %	-29,00
29.	TSV Schönwalde von 1923 e.V.	515	496	-3,69 %	-19,00
30.	Sportverein Hansühn von 1948 e.V.	487	496	1,85 %	9,00
31.	Sportverein Göhl e. V.	480	476	-0,83 %	-4,00
32.	Griebeler Sportverein von 1974 e. V.	482	470	-2,49 %	-12,00
33.	Sportverein Dissau von 1956 e.V.	436	446	2,29 %	10,00
34.	Turn- und Sportverein Süsel von 1905 e.V.	466	427	-8,37 %	-39,00
35.	Freizeit-Sport-Club Bad Schwartau 1977 e.V.	460	427	-7,17 %	-33,00
36.	SV Großenbrode e.V.	433	427	-1,39 %	-6,00
37.	Neustädter Segler-Verein e.V.	422	422	0,00 %	0,00
38.	Blasorchester Lensahn e.V.	424	416	-1,89 %	-8,00
39.	Tennisclub Grün-Weiß Neustadt e.V.	356	388	8,99 %	32,00
40.	Seglerverein Lemkenhafen-Fehmarn	381	381	0,00 %	0,00
41.	Sportverein Neukirchen von 1926 e.V.	426	380	-10,80 %	-46,00
42.	T.S.V. Dörfergemeinschaft Holsteinische Schweiz von	389	378	-2,83 %	-11,00
43.	Rasensportverein Landkirchen	390	371	-4,87 %	-19,00
44.	Seglervereinigung Heiligenhafen e.V.	371	358	-3,50 %	-13,00
45.	TSV Gremersdorf von 1971 e.V.	344	358	4,07 %	14,00
46.	Eutiner TC Grün-Weiß von 1950 e.V.	347	355	2,31 %	8,00
47.	Jugendsportgemeinschaft Fehmarn e.V.	292	354	21,23 %	62,00
48.	BC Germania Altenkrempe	351	350	-0,28 %	-1,00

Hitliste der Vereine für das Jahr 2022

Rang	Vereinsname	2021	2022	Abw.	Absolut
49.	Yacht Club Scharbeutz Ostsee e.V.	346	346	0,00 %	0,00
50.	Sportclub Cismar e.V.	392	342	-12,76 %	-50,00
51.	Turnerschaft Riemann von 1821 e.V. Eutin	338	335	-0,89 %	-3,00
52.	Eisenbahner-Sportverein Insel Fehmarn e.V.	355	333	-6,20 %	-22,00
53.	Neustädter Leichtathletik Club e.V. von 1962	336	329	-2,08 %	-7,00
54.	Neustädter Anglerverein von 1936 e.V.	329	329	0,00 %	0,00
55.	Reit- und Fahrverein Lensahn e.V.	317	325	2,52 %	8,00
56.	Schwartauer Tennisverein von 1927 e.V.	300	307	2,33 %	7,00
57.	Turn- und Sportverein Grube e.V.	316	298	-5,70 %	-18,00
58.	Tennis-Sport-Gemeinschaft Scharbeutz e.V.	258	297	15,12 %	39,00
59.	Turn- und Sportverein Dahme e.V.	283	295	4,24 %	12,00
60.	SC Delphin Bad Schwartau e.V.	252	292	15,87 %	40,00
61.	Ostholsteinischer Reiterverein Malente-Eutin e.V.	291	284	-2,41 %	-7,00
62.	SV Schashagen-Pelzerhaken e. V.	273	282	3,30 %	9,00
63.	Grömitzer Segelclub e.V.	255	275	7,84 %	20,00
64.	Yacht-Club Großenbrode e.V.	282	274	-2,84 %	-8,00
65.	Burger Segler Vereinigung e.V.	230	268	16,52 %	38,00
66.	Dörfergemeinschaftsverein Ottendorf	219	268	22,37 %	49,00
67.	Fussball- und Freizeit-Club Riepsdorf e.V.	262	262	0,00 %	0,00
68.	North-Short e.V.	216	255	18,06 %	39,00
69.	Reitverein Eckhorster Pferdesport e.V.	218	232	6,42 %	14,00
70.	Luftsportclub Condor Kreis Ostholstein e. V.	210	222	5,71 %	12,00
71.	Niendorfer Yacht-Club	205	210	2,44 %	5,00
72.	Turn- und Sportverein Benz-Nüchel e.V.	141	210	48,94 %	69,00
73.	Club für Eissport in Timmendorf e.V.	178	208	16,85 %	30,00
74.	Motor-Club Malente e.V.	202	207	2,48 %	5,00
75.	Turn- und Sportverein Fissau e.V.	261	203	-22,22 %	-58,00
76.	Spielvereinigung Putlos 1948 e.V.	187	203	8,56 %	16,00
77.	TC Grün-Weiß Oldenburg e.V.	190	200	5,26 %	10,00
78.	FC Dänschendorf auf Fehmarn von 1958 e.V.	204	198	-2,94 %	-6,00
79.	Schiess- und Sportverein Kassau e.V.	187	194	3,74 %	7,00
80.	Segler-Verein Niendorf-Ostsee e.V.	197	190	-3,55 %	-7,00
81.	Grömitzer Motoryachtclub e.V.	173	190	9,83 %	17,00
82.	Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen	176	189	7,39 %	13,00
83.	Wasser-Sport-Vereinigung Lenste von 1979 e.V.	170	185	8,82 %	15,00
84.	Turn- und Sportverein Sagau e.V.	172	183	6,40 %	11,00
85.	Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V.	145	176	21,38 %	31,00
86.	Reiterverein Bad Schwartau	170	173	1,76 %	3,00
87.	Seglergemeinschaft der Jollenstation e. V.	164	169	3,05 %	5,00
88.	Eutiner Angler-Verein	159	166	4,40 %	7,00
89.	Marine-Yachtclub Neustadt e.V.	157	158	0,64 %	1,00
90.	Sportverein Heringsdorf von 1948 e.V.	151	158	4,64 %	7,00
91.	Fehmarnscher Tennisclub Burgtiefe von 1950 e.V.	150	157	4,67 %	7,00
92.	Karnevalsverein BI-WA Altenkrempe e.V.	156	154	-1,28 %	-2,00
93.	JC Tsukuri Weissenhäuser Strand e. V.	111	152	36,94 %	41,00
94.	Reit- und Fahrverein Neustadt und Umgebung	148	145	-2,03 %	-3,00
95.	Reitverein Timmendorfer Strand und Umgebung von 1	160	144	-10,00 %	-16,00
96.	Segler-Gemeinschaft Fährhaus Bosau e.V.	137	143	4,38 %	6,00
97.	Harmsdorfer Sportverein von 1925 e.V.	150	140	-6,67 %	-10,00
98.	Heiligenhafener Yacht-Club e.V.	137	138	0,73 %	1,00
99.	Eisenbahner Sportverein Neustadt e.V.	116	137	18,10 %	21,00

Hitliste der Vereine für das Jahr 2022

Rang	Vereinsname	2021	2022	Abw.	Absolut
100.	Germania Ruderverein Eutin e.V.	142	136	-4,23 %	-6,00
101.	Schützenverein Malente von 1925 e.V.	132	136	3,03 %	4,00
102.	Segelsportclub Bosau von 1970 e.V.	136	134	-1,47 %	-2,00
103.	Tennis-Club Heiligenhafen von 1975	112	132	17,86 %	20,00
104.	Reit- und Fahrverein e.V. für Ahrensbök und Umgebun	131	130	-0,76 %	-1,00
105.	SC Schwarz-Weiß Kellenhusen e.V.	183	125	-31,69 %	-58,00
106.	Handball Sport-Club Rosenstadt Eutin e. V.	109	125	14,68 %	16,00
107.	Schwartauer Schützengilde von 1923 e.V.	130	123	-5,38 %	-7,00
108.	Sportschützen Oldenburg/Holstein	120	121	0,83 %	1,00
109.	Neustädter Schützengilde e. V.	115	121	5,22 %	6,00
110.	Timmendorfer Eissportverein e.V.	168	118	-29,76 %	-50,00
111.	Wasserski-Club Süsel e.V.	122	118	-3,28 %	-4,00
112.	Tennisclub Rot-Weiß Malente e.V.	117	118	0,85 %	1,00
113.	Sarkwitzer Sportverein e.V.	103	115	11,65 %	12,00
114.	Scharbeutzer Schützenverein von 1954 e.V.	115	113	-1,74 %	-2,00
115.	Turn- und Sport-Verein West-Fehmarn e.V.	146	111	-23,97 %	-35,00
116.	FC Scharbeutz GTV/OSV e. V.	101	111	9,90 %	10,00
117.	Ostsee Discgolf Kellenhusen e.V.	110	110	0,00 %	0,00
118.	Grammdorfer S.V. von 1960 e.V.	107	105	-1,87 %	-2,00
119.	Turn- und Sportverein Gnissau e.V.	113	103	-8,85 %	-10,00
120.	Tennis-Club Ahrensbök	109	102	-6,42 %	-7,00
121.	Ahrensböcker Gill vun 1490 e.V.	108	101	-6,48 %	-7,00
122.	Reitgemeinschaft Böbs und Umgebung e.V.	103	101	-1,94 %	-2,00
123.	Tennisclub Lensahn e.V.	96	101	5,21 %	5,00
124.	Rehasportzentrum Heiligenhafen e. V.	90	99	10,00 %	9,00
125.	Neustädter Tanz-Club e.V.	96	91	-5,21 %	-5,00
126.	Reitsportverein Gut Friederikenhof e.V.	95	90	-5,26 %	-5,00
127.	Geselliger Verein Bujendorf	84	90	7,14 %	6,00
128.	Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft Lü	164	89	-45,73 %	-75,00
129.	Sportschützen der Großgemeinde Ratekau	91	89	-2,20 %	-2,00
130.	Kabelhorst-Schwie Kuhler Sport-Club	89	88	-1,12 %	-1,00
131.	Neudorfer Sportverein von 1969	90	87	-3,33 %	-3,00
132.	Boots-Club Ferienpark Sierksdorf	75	85	13,33 %	10,00
133.	Bosauer Sportfischerverein e.V.	77	83	7,79 %	6,00
134.	Schachverein Bad Schwartau von 1930 e. V.	87	82	-5,75 %	-5,00
135.	Club Sierksdorfer Segler e.V.	81	82	1,23 %	1,00
136.	Reit- und Fahrverein an der Talmühle/Havekost e.V.	73	82	12,33 %	9,00
137.	Segelclub Kellenhusen e.V.	86	81	-5,81 %	-5,00
138.	Schützenverein Stockelsdorf von 1964	90	79	-12,22 %	-11,00
139.	Schützenverein 64 e.V. Großenbrode	70	78	11,43 %	8,00
140.	Postsportverein Eutin e.V.	80	75	-6,25 %	-5,00
141.	Angelsportverein Pose Ahrensbök e.V.	75	75	0,00 %	0,00
142.	Bujendorfer Spielvereinigung von 1953 e.V.	94	74	-21,28 %	-20,00
143.	Turn- und Tischtennisclub e.V. Lütjenbrode	78	74	-5,13 %	-4,00
144.	Angelverein Malente e.V.	73	72	-1,37 %	-1,00
145.	Bundesorchester Spielleute e.V.	72	72	0,00 %	0,00
146.	Beschendorfer Sportverein	52	70	34,62 %	18,00
147.	Hundesportgemeinschaft Süsel e.V.	54	66	22,22 %	12,00
148.	Lensahner Schützengilde von 1950 e. V.	64	64	0,00 %	0,00
149.	Reitgemeinschaft Holsteinische Schweiz e.V.	60	64	6,67 %	4,00
150.	Schießgemeinschaft Schwartautal e.V.	66	63	-4,55 %	-3,00

Hitliste der Vereine für das Jahr 2022

Rang	Vereinsname	2021	2022	Abw.	Absolut
151.	Sportgemeinschaft Eutin e. V. 1955, Prävention-Rehab	58	62	6,90 %	4,00
152.	Judo Team Oldenburg e. V.	80	60	-25,00 %	-20,00
153.	Fußball Club Niendorf/Ostsee von 2020 e.V.	49	60	22,45 %	11,00
154.	Herzsportgruppe Neustadt e.V.	55	58	5,45 %	3,00
155.	SV Kasseedorf e.V.	64	56	-12,50 %	-8,00
156.	Sport-Club Stockelsdorf von 1981 e.V.	56	54	-3,57 %	-2,00
157.	Verein für Bewegungstherapie Neustadt	65	53	-18,46 %	-12,00
158.	Kitesurf Club Deutschland e.V.	32	53	65,63 %	21,00
159.	Tennisclub Clever Au-Langenefelde e.V.	23	53	130,43 %	30,00
160.	Ahrensböcker Judoclub e. V.	39	52	33,33 %	13,00
161.	Eutiner Sportschützen von 1954 e.V.	53	50	-5,66 %	-3,00
162.	Alte Gruber Bürgergilde-Schießsportgruppe	51	50	-1,96 %	-1,00
163.	Süseler Hundefreunde e.V.	39	50	28,21 %	11,00
164.	Kegler-Verein von 1927 e.V.	66	48	-27,27 %	-18,00
165.	Tatami Samurai Judoclub Eutin e.V.		47	%	
166.	Inazuma e.V.	51	43	-15,69 %	-8,00
167.	Wassersportverein Wulfener Hals e.V.	47	43	-8,51 %	-4,00
168.	Oldenburger Keglerverein von 1926 e.V.	50	42	-16,00 %	-8,00
169.	Sportschützenverein Neustadt in Holstein	41	39	-4,88 %	-2,00
170.	Sportschützen Kabelhorst-Schwieenkuhl e.V.	40	39	-2,50 %	-1,00
171.	Verein der Freunde des Leibniz-Gymnasiums Bad Sch	27	38	40,74 %	11,00
172.	Sportgemeinschaft Cashagen e.V.	37	37	0,00 %	0,00
173.	TC Schönwalde e.V. von 1986	25	36	44,00 %	11,00
174.	Schachverein von 1875 zu Eutin	38	34	-10,53 %	-4,00
175.	Pariner Reit- und Fahrverein e.V.	34	34	0,00 %	0,00
176.	TRIAS Bad Schwartau e.V.	36	30	-16,67 %	-6,00
177.	Nagato-Dojo Karate Do e.V.	32	30	-6,25 %	-2,00
178.	Schachverein Strand von 1974 e.V.	29	27	-6,90 %	-2,00
179.	Pferdesportgemeinschaft Krumbecker Hof e. V.	27	27	0,00 %	0,00
180.	Motor Club Baltic e.V.	26	26	0,00 %	0,00
181.	Damen-Sportgemeinschaft Schashagen e.V.	26	24	-7,69 %	-2,00
182.	Kasseedorfer Schwentine-Schützen von 1979	24	24	0,00 %	0,00
183.	Tennis-Club Blau-Weiß Ostseebad Grömitz e.V.	17	23	35,29 %	6,00
184.	Sportschützenverein Nicolai e. V. Petersdorf	17	17	0,00 %	0,00
185.	Radsportteam Malente e. V.	16	17	6,25 %	1,00
186.	Northern German Eventing e.V.		15	%	
187.	BSSV Heiligenhafen	13	13	0,00 %	0,00
188.	Verein Eutiner Kegler e.V.	10	10	0,00 %	0,00
189.	Schachclub Fehmarn	8	10	25,00 %	2,00
190.	Turnier- und Reitsportgemeinschaft Holstein e. V.	9	9	0,00 %	0,00
191.	FSC Globetrotter e.V.	7	7	0,00 %	0,00
192.	Schülerruderclub Mühlenberg	34		%	
193.	Verein Heiligenhafener Kegler von 1949 e.V.	13		%	
194.	TTC Bad Schwartau von 1959 e. V.	10		%	
Gesamt-Summen :		55.433	55.770	0,61 %	337

Hitliste der Fachverbände für das Jahr 2022

Rang	Fachverband	2021	2022	Abweichung	Absolut
1.	Turnen	11.623	11.181	-3,80 %	-442,00
2.	Fußball	8.239	8.434	2,37 %	195,00
3.	Golf	4.310	4.367	1,32 %	57,00
4.	Segeln	3.872	4.022	3,87 %	150,00
5.	Handball	3.088	3.014	-2,40 %	-74,00
6.	Tennis	2.705	2.791	3,18 %	86,00
7.	Pferdesport	2.860	2.284	-20,14 %	-576,00
8.	Schützen	1.682	1.695	0,77 %	13,00
9.	Tischtennis	1.253	1.213	-3,19 %	-40,00
10.	Schwimmen	812	874	7,64 %	62,00
11.	Leichtathletik	809	790	-2,35 %	-19,00
12.	Sportfischen	749	756	0,93 %	7,00
13.	Reha und Behindertensport	1.598	689	-56,88 %	-909,00
14.	Volleyball	566	645	13,96 %	79,00
15.	Badminton	553	526	-4,88 %	-27,00
16.	Judo	456	519	13,82 %	63,00
17.	Tanzen	482	437	-9,34 %	-45,00
18.	Radsport-Verband BDR	283	329	16,25 %	46,00
19.	Eissport	346	326	-5,78 %	-20,00
20.	Karate	262	236	-9,92 %	-26,00
21.	Motorsport SH	228	233	2,19 %	5,00
22.	Motoryacht	198	233	17,68 %	35,00
23.	Ringern	236	224	-5,08 %	-12,00
24.	Luftsport	210	195	-7,14 %	-15,00
25.	Basketball	185	184	-0,54 %	-1,00
26.	Rudern	203	174	-14,29 %	-29,00
27.	Schach	167	159	-4,79 %	-8,00
28.	Kegeln	167	129	-22,75 %	-38,00
29.	Ju-Jutsu	171	119	-30,41 %	-52,00
30.	American Football	65	92	41,54 %	27,00
31.	Dart	53	79	49,06 %	26,00
32.	Triathlon	85	77	-9,41 %	-8,00
33.	Cheerleading	35	50	42,86 %	15,00
34.	Kickboxen	45	45	0,00 %	0,00
35.	Aikido	41	38	-7,32 %	-3,00
36.	Boxen	26	26	0,00 %	0,00
37.	Hockey	25	19	-24,00 %	-6,00
38.	Taekwondo	15	15	0,00 %	0,00
39.	Floorball	7	15	114,29 %	8,00
40.	Baseball	10	10	0,00 %	0,00
41.	Kendo	5	5	0,00 %	0,00
42.	Tauchen	4	4	0,00 %	0,00
		48.729	47.253	-3,03 %	-1.476,00

„Weil jeder Tag zählt“

1. Oldenburger Hospizlauf „Wagrien-Fehmarn e.V.“

„Weil jeder Tag zählt“

11. September 2022 · Oldenburg in Holstein

Distanzen:

5 km / 10 km / 21,1 km / 87,5 km

Bambini + Walken & Firmenstaffel

Start/Ziel des Spendenlaufes:

Sportplatz Oldenburger Sportverein OSV 1865

Schauenburger Platz 4, 23758 Oldenburg in Holstein

Strecke: Ein Rundkurs führt die

5 km bis 21,1 km-Läufe durch die umliegenden

Gemeinden; der Ultralauf führt mit den Firmenstaffeln unter
der Fehmarnsundbrücke und an der Ostseeküste entlang;

Kinderläufe finden im Stadtpark statt.

Anmeldung unter:

www.hospiz-ostholstein.de oder www.osv1865.de

Trikotaktion Sparkasse Holstein 2022

„Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“
Bewerbungen ab 25. April möglich

Bereits zum 16. Mal führt die Sparkasse Holstein ihre beliebte und bewährte Vergabeaktion „Die Sparkasse kleidet die Sportjugend ein“ durch. Vom 25. April bis zum 6. Juni können sich alle Nachwuchsmannschaften im Geschäftsgebiet der Sparkasse in Ostholstein, Stormarn, Norderstedt und Hamburg online auf www.sparkasse-holstein.de/trikot für ein neues und vor allem attraktives Outfit für ihr Team bewerben.



Sandra Wehrend, Regionalleiterin Privatkunden, erläutert die Intention der Sparkasse: „Mit unserer Vergabeaktion wollen wir den jungen Sportlerinnen und Sportlern und den Vereinen in der Region ordentlich Rückenwind geben“. Insgesamt 120 Nachwuchsteams stattet die Sparkasse Holstein im Rahmen der Trikotaktion mit neuen Outfits aus. Dabei können die Sportlerinnen und Sportler selbst entscheiden, welche der angebotenen Bekleidung sie aktuell benötigen. Im Programm stehen wieder allen Teilnehmern Trikotsätze, Hoodies, Trainingsanzüge und Regenjacken zur Auswahl.

Ermittelt werden die Sieger in diesem Jahr erneut in dem bewährten dreistufigen Votingverfahren: Im öffentlichen Online-Voting darf die Bevölkerung vom 9. bis 14. Juni auf der Aktionsseite die ersten 40 Gewinnerteams bestimmen. Anschließend sind in Stufe 2 die moingiro!-Kunden der Sparkasse gefordert: Vom 16. bis 21. Juni voten sie für die zweiten 40 Gewinnerteams. Dazu Sandra Wehrend: „Bei diesem Verfahren wird unser moingiro! quasi zum Konto mit Stimme. Damit werten wir unsere Mehrwertkontowelt für unsere Kunden noch weiter auf!“ Damit auch kleinere Vereine und Sportarten, die nicht so breit vertreten sind, eine reelle Siegchance haben, ermittelt eine Jury in der dritten Stufe die restlichen 40 Gewinnerteams.

Alle 120 Vereine, die am Ende der Trikotaktion „Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“ gewonnen haben, gibt die Sparkasse Holstein ab 30. Juni auf der Aktionsplattform bekannt. Über die Übergeben werden die Organisatoren der Trikotaktion zu gegebener Zeit in der Presse und in den sozialen Medien der Sparkasse informieren.

Text und Foto: Sparkasse Holstein

30.000€ für Projekte in der Region

Siegerprojekte und Gewinner der Kreativpreise stehen fest

Die Entscheidungen sind gefallen: Die 30 Siegerprojekte, die mit jeweils 1.000 Euro unterstützt werden, und die Gewinner der Kreativpreise im Rahmen der großen Vergabeaktion „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ von der Sparkasse Holstein stehen fest.

102 Bewerber im Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein

102 Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet hatten sich für 30 für 30 beworben. Damit haben wir die Bewerberzahl trotz Corona gegenüber dem Vorjahr steigern können. Die eingereichten Projekte decken ein breites Spektrum von Hilfsorganisationen und sozialen Einrichtungen über Sportvereine bis hin zu Fördervereinen von Schulen und Kindergärten ab. Wir freuen uns, dass das dreistufige Verfahren bei den Menschen ankommt. Wir haben nicht nur viele Online-Stimmen registriert, sondern auch viele positive Rückmeldungen dazu bekommen“, so Sandra Wehrend.

Unter anderem hat sich der Förderkreis Jugendhandball HSG Holsteinische Schweiz in Stufe 2 bei den moingiro!-Inhabern durchgesetzt. Bei den Jurymitglieder in Stufe 3 fiel die Wahl u.a. auf den TSV Malente Jugendfußball.

Mit der neunten Auflage von „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ hat die Sparkasse Holstein die Erfolgsgeschichte dieser großen Vergabeaktion um ein weiteres Kapitel erweitert. Dazu Regionalleiterin Sandra Wehrend: „Ein besonders großes Dankeschön geht wieder an alle Ehrenamtlichen. Denn diese Aktion ist nur so erfolgreich, weil es Vereine und Verbände gibt, die mitmachen, tolle Fotos und Videos produzieren und für ihre Projekte trommeln. Aktionen wie diese sind nur dank der Kundinnen und Kunden – und dabei insbesondere den Los-Sparern – der Sparkasse Holstein möglich“.



Sehr zufrieden mit der Resonanz auf die Vergabeaktion „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ von der Sparkasse Holstein sind die drei Regionalleiter/-innen Sandra Wehrend, Helge Schoof und Svantje Lieber (von links nach rechts).

KSV OH: Besuchen Sie uns auf unserer Facebook Seite

<https://www.facebook.com/ksvostholstein/>

Besuchen Sie uns auf Facebook.
Immer aktuell, immer Update.
Dort können wir auch Informationen Ihres Vereins einstellen.



Schicken sie uns einen kurzen Text und Bilder, den Rest machen wir.

„Sterne des Sports“ des DOSB und der Volksbanken Raiffeisenbanken

Die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG sucht auch 2022 wieder die „Sterne des Sports“. Das auszeichnende Engagement kann sich sowohl aus dem regulären Vereinsprogramm ergeben als auch aus einem langfristigen bzw. auf Dauer angelegten besonderen Projekt. Ebenso ist die Auszeichnung für ein Engagement möglich, das kurzfristig auf aktuellen, besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen reagiert. Mögliche Themenfelder können sein

- Gesundheit und Prävention
- Bildung und Qualifikation
- Integration und Inklusion
- Gleichstellung
- Umweltschutz
- spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren oder Familien
- Ehrenamtsförderung
- Leistungsmotivation
- Vereinsmanagement

Auf den Gewinner warten 1.500 Euro und die Teilnahme am Landesfinale. Alle Vereine haben die gleiche Chance. Entscheidend ist die Qualität des Engagements.

Bewerben Sie sich online vom 01.04. bis 30.06.2022 unter www.vbeutin.de/sternedessports.

Jahreshauptversammlung des Verbandes Kreisangelfischerverband

Unter Beteiligung von 6 Vereinen wurde am 26. März die Jahreshauptversammlung des Kreisangelfischerverbandes (KAFV) durchgeführt. Corona sorgte für Ausfälle bei den Vereinsvertretern, aber auch im Vorstand des Kreisverbandes.

Helmut Hagen, 1. Vorsitzender, eröffnete die Sitzung. In seinen Grußworten forderte er die Versammlung auf, besonders jüngere Menschen für die Vorstandsarbeit im Kreisverband zu benennen.

Birgit Kamrath- Beyer (KSV Ostholstein) verlieh Peter Lunau und Mario Frömken (beide Eutiner Anglerverein) für langjährige, ehrenamtliche Arbeit die Verdienstnadel in Bronze des Kreissportverbandes.



Von li. Nach re.: Joachim Köster, Peter Lunau, Helmut Hagen, Mario Frömken, Norbert Riege, Ulrich Zupke.

Alle zu wählenden Vorstandsämter konnten besetzt werden. Norbert Riege bleibt für weitere zwei Jahre stellvertretender Vorsitzender. Weiterhin wurden gewählt für zwei Jahre Joachim Köster (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Ulrich Zupke (Referent für Fischereischeinprüfung), Danny Stau (Referent für Umwelt und Naturschutz) sowie Daniela Denissow (Kassenrevision).

Einem Antrag zufolge wurde der Jahresbeitrag für Mitglieder der dem KAFV angehörenden Vereine von einem auf zwei Euro pro Jahr von der Versammlung beschlossen. Dieses wurde erforderlich, um nach 16 Jahren konstantem Beitrag eine weiterhin funktionierende Arbeit des Vorstandes zu gewährleisten.

Verbandsligameister mit der Luftpistole

Eutiner Sportschützen sind Verbandsligameister Luftpistole – Klassenerhalt für SSV Kassau und Scharbeutzer Schützenverein – Andreas Klauck Zweitbesten nach sieben Runden – Tageshöchstzahl mit 370 Ringen schafft Oliver Strugies

Die Entscheidung in der Luftpistolen-Verbandsliga ist nach dem 4:1 im „Fernwettkampf“ über den PC Rendsburg II für die Eutiner Sportschützen gefallen. Ungeschlagen stehen sie in der Tabelle, in der statt der acht Fünfermannschaften sicher auch wegen der Corona-Probleme nur noch sechs gelistet sind. Die Kreisstädter hoffen nun, dass der Schießsport wie regelmäßig die Relegationsveranstaltung am 20. Februar in Hannover zulässt, in der es um Plätze für die 2. Bundesliga Nord geht.

Seit einigen Wochen müssen die acht Teams nicht mehr durch Schleswig-Holstein reisen, die NDSB-

Wettkampfleitung Bastian Lühje und Volker Bornholdt haben mit Kotrollen vor Ort dafür gesorgt, dass es jeweils fair zugeht. Auf dem Eutiner Eutiner Vogelberg hatte Wettkampfleiter Friedrich Pietsch Auswerter Sönke Schöning sowie als Aufsichten Jana Venohr vom SSV Kassau und Caroline Grötzner vom PSV Eutin an Bord. Neben dem Ligabesten des Tages, Oliver Strugies mit seinen 370 Ringen, sorgten Thorsten Glede, Ulrich Schütt und



Das Eutiner LuPi-Meistererteam mit Oliver Strugies, Sönke Schöning, Malte Venneberg, Thorsten Glede, Ulrich Schütt (v. l.), nicht auf dem Foto Friedrich Pietsch.

Foto: WB

Katrin Knaipp für vier Einzelpunkte. Allein Malte Venneberg unterlag mit 359:364 Ringen. „Weit mehr als zehn Auftritte in der Relegation zur zweiten Liga haben wir bereits hinter uns, vielleicht klappt es ja diesmal. Wir haben mit Caroline Grötzner, Friedrich Pietsch und Sönke Schöning ja noch eine Personalreserve“, sagt Schütt. „Alle wollen auch in der kommenden Saison für die Eutiner Sportschützen antreten.“

„Relegationsteilnehmer aus Schleswig-Holstein ist als Tabellenzweiter mit 6:4 Punkten weiter der VfB Schuby, er ließ dem Scharbeutzer Schützenverein beim 5:0 keine Chance. Rang drei nimmt mit 4:4 Punkten der SSV Kassau ein, mit 3:2 konnte Schuby geschlagen werden.“

Der mit einem Schnitt von 360,29 Zweitbeste der Liga, Andreas Klauck, hatte beim 362:359 gegen den Gesamtbesten Torben Gehlsen (362,0) richtig Mühe, war natürlich besonders stolz auf diesen Sieg. Axel Singpiel und Carsten Zupke machten die weiteren Einzelpunkte. Für Martin Hube und René reichte es nicht. Der Scharbeutzer Schützenverein stellt mit Sven Samelin den drittbesten Ligaschützen durch einen Schnitt nach allen Auftritten von 358 Ringen. Beim 4:1 gegen den Schv Quickborn-Renzel überzeugte er mit 369:360, stark auch Yannik Voigts mit 363 und Holger Kopmann mit 359 Zähler.

Mit Glück holte Jens-Peter Samelin den vierten Einzelpunkt mit 344:343, Mathias Thrun musste passen. „In der Endtabelle sind wir Vierter, das ist angesichts der Tatsache, dass die Aufsteigerteams SC Bargstedt und die Böklunder Sportschützen ausgestiegen sind und so ein Erfolg dabei nicht gewertet wurde, in diesem Jahr in Ordnung“, merkt Sven Samelin an. WB

Neue Landesjugendleitung im NDSB

Großenbroderin Lore Bausch gibt Landesjugendleitung im NDSB ab

Lena Brauer, SB Glasau-Sarau, Landesjugendsprecherin des Sportschützennachwuchses



Andreas Seibt ist der Nachfolger von Landesjugendleiterin Lore Bausch, rechts Stellvertreter Peter Lais. Foto: NDSB/hfr

„Eigentlich bin ich zu alt für die Landesjugendleitung des Sportschützennachwuchses im Norddeutschen Schützenbund“ hatte Lore Bausch vom Schützenverein 64 Großenbrode bereits seit einigen Jahren ungehört verkündet. Über 13 Jahre waren die Mädchen und Jungen mit ihrer Arbeit zufrieden, das Alter spielte nie eine Rolle. Nun aber fand die 76-Jährige in Andreas Seibt aus dem Kreisschützenverband Pinneberg beim Landesjugendtag in Bad Segeberg einen Nachfolger. Er kennt Jugendarbeit bereits aus der Vereins- und Kreisverbandsebene, zuletzt auch aus der Landesverbandsebene über vier Jahre.

Seibt gehörte neben Markus Lais als einer der Stellvertreter in der NDSB-Jugendleitung zu dem engen

Team von Lore Bausch, die nach ihrer ersten Wahl vor 13 Jahren Schwung in die Nachwuchsarbeit gebracht hatte. Präsident Peter Kröhnert zeichnete Lore Bausch deshalb für ihre erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes für herausragende Jugendarbeit aus.

Unter ihrer Leitung hatte das Team des Jugendvorstandes für mehr Jugendwettkämpfe in Schleswig-Holstein gesorgt, ein offenes Training eingerichtet und die Veranstaltung Schleswig-Holstein-Cup für Gewehr, Pistole und Bogen eingeführt. Präsident Peter Kröhnert: „Durch die umsichtige und akribische Jugendarbeit hat Lore Bausch die Jugend in den Vereinen des NDSB in schwieriger Zeit wieder zu einer harmonischen Gemeinschaft entwickelt.“ Der ins Amt wiedergewählte Stellvertreter Markus Lais vom SV Reinfeld: „Lore Bausch, die 1971 bei Großenbrode eintrat, ist dort Schriftführerin, Sportleiterin und Jugendleiterin, sie führt die Schützenjugend im Kreissportverband Ostholstein seit 17 Jahren, hat die Trainerlizenz C und ist selbst noch aktive und erfolgreiche Sportschützin. Sie lebt mit ihrer Familie den Schießsport, die Zusammenarbeit mit ihr hat Freude gemacht.“

Aus Ostholsteiner Sicht gab es einen weiteren bedeutsamen Wechsel im Vorstand: Da Aileen Jedtberg vom SSV Kassau zur zweiten stellvertretenden Bundesjugendsprecherin gewählt wurde, folgte ihr Lena Brauer vom Schützenbund Glasau-Sarau in das Amt der Landesjugendsprecherin im Norddeutschen Schützenbund. WB



Lore Bausch vom Schützenverein 64 Großenbrode wurde vom NDSB-Präsidenten Peter Kröhnert als Landesjugendleiterin verabschiedet. Foto: NDSB/hfr

Lob für vorbildliche Jugendarbeit

Lensahner Helmut Groß führt weiter den Kreisschützenverband Ostholstein Seit 50 Jahren ist Wilhelm Boller der Mann für Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Einmütige Vorstandswahlen der Kreisschützen (v. l.): Wettkampfleiter Wolfgang Wagner, Presswart Wilhelm Boller, Schatzmeisterin Karin Schröder, Vorsitzender Helmut Groß und Kreissportleiter Heiko Bausch. Foto: KSchVOH

Der seit zwei Jahren im Amt befindliche Vorsitzende Helmut Groß aus Lensahn fand wie die Hälfte des Vorstandes im Kreisschützenverband Ostholstein vor gut 50 Besuchern im Scharbeutzer „Schüttenhus“ bei den Wahlen einmütige Bestätigung. So wird Heiko Bausch aus Großenbrode weiter als Kreissportleiter Wettkämpfe und Meisterschaften regeln. Der Großenbroder Wolfgang Wagner kümmert sich um das Auflageschießen und die Rundenwettkämpfe. Karin Schröder aus Süsel sorgt als Schatzmeisterin für Haushalt und Kasse. Der Eutiner Wilhelm Boller wird nach 50 Jahren als Pressewart auch weiterhin über den Schießsport berichten. Ostholsteins Kreispräsident Harald Werner war wie schon vor einem Jahr der Gastredner. „Das Schützenwesen ist ein über lange Zeit gewachsener Bestandteil der Tradition in den Städten und Gemeinden. Die 35 Vereine fördern das Gemeinwesen, gestalten aber auch mit modernen Anlagen den Schießsport. Der Kreis Ostholstein wird weiterhin mit Zuschüssen für Investitionen

und Übungsleiter Unterstützungen geben.“ Für den Kreissportverband Ostholstein lobte deren Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer deshalb auch besonders den Einsatz der Großenbroderin Lore Bausch und deren Team für die Kreisschützenjugend: „Lasst nicht nach trotz der Rückgänge an Mitgliedern in der Pandemiezeit die Nachwuchswerbung aktiv zu betreiben. Ostholsteins Schießsport ist landesweit erfolgreich.“

Kreisvorsitzender Helmut Groß ging wie Sportleiter Heiko Bausch auf die sportlich verringerten Aktivitäten im vergangenen Jahr ein. Für die Zukunft hoffen beide kurzfristig auf normale Wettkampfdurchführungen und Meisterschaften von der Vereinsebene über Kreis und Land bis zur Deutschen Meisterschaft in München, Dortmund und Hannover. Eine besondere sportliche Ehrung erhielt in Abwesenheit die Ahrensböckerin Christel Glück. Sie hatte 2021 für den Schützenverein 64 Großenbrode im Auflageschießen Silber und Bronze gewonnen. Besonders erfreulich sei, dass der SSV Kassau mit dem Luftgewehr im zweiten Jahr die Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga Nord halten konnte.

„Ohne mein Team geht es nicht, wir brauchen verlässliche Mitstreiter“, sagte Helmut Groß und ehrte neben der Ratekauerin Ute Bahrts für 20 Jahre der Damenleitung den Eutiner Wilhelm Boller, der über 50 Jahre die örtliche Presse, die Verbandsfachschriften und Internetseiten mit Schießsportberichten versorgt. Lebhaftige Nachfragen aus der Versammlung gab es zu den nach Waffenrecht notwendigen Lehrgängen und Fortbildungen, Peter Zimmer wird entsprechende Infos ins Netz stellen.

Als Ehrenratsmitglieder wählte die Versammlung Peter Brand aus Neustadt, Peter Martensen aus Lensahn und Karl-Heinz Speth aus Malente wieder. Als Stellvertreter steigt der Bujendorfer Heinrich Möller mit ein.

Das diesjährige Kreiskönigschießen richtet der Schützenbund Glasau-Sarau am 11. September aus. Der nächste Kreisschützenstag ist für 3. März 2023 bei den Sportschützen Kabelhorst-Schwienkuhl vorgesehen. WB



Besondere Ehrungen nahm der Kreisvorsitzende Helmut Groß vor: Ute Barths wirkt 20 Jahre als Kreisdamenleiterin, Wilhelm Boller ist seit Gründung des Verbandes 1971 über 50 Jahre Pressewart. Foto: KSchVOH

Bosauer Bogenschütze Rasmus Hielscher bei der DM in Berlin Fünfter

Bester Schützen aus dem NDSB neben Herren-Vizemeister Florian Unruh

Die Reise nach Berlin zu den Deutschen Meisterschaften der Bogensportler hat sich für den 19-jährigen Eutiner Rasmus Hielscher gelohnt. Unter den zugelassenen 18 Junioren schaffte er mit 558 Ringen den guten fünften Platz. Damit war er von den Vertretern des Norddeutschen Schützenbundes Zweitbester hinter dem Spitzenkönner der Männer Florian Unruh, der in einem packenden Gold-Finale nur von Felix Wiesner aus Bayern geschlagen wurde. Der Bosauer SV mit Volker Sieber als Spartenleiter und Trainer war mehr als zufrieden.

„Rasmus hat seine Trainingsleistungen der letzten Wochen mit zwei bis drei Serien mit Bravour auch in Berlin gezeigt. Angesichts der sonstigen schulischen Anforderungen am Voss-Gymnasium Eutin vor seinem Abitur eine große Leistung“, lobt der mehrfache Medaillengewinner bei nationalen Meisterschaften. Rasmus Hielscher selbst war „wie viele andere Starter in der Sporthalle mit den Lichtverhältnissen nicht zufrieden“, jammerte aber nicht. „Ich hatte in der ersten Hälfte meines Wettkampfes etwas Probleme und lag zunächst auf Rang sieben mit 276 Ringen. Dann lief es besser, die folgenden 282 war die fünfbeste Ausbeute der Junioren, mit



Rasmus Hielscher (links in grün) kam in Berlin mit 558 Ringen fast an sein letztes Landesmeisterschaftsresultat von 560 heran. Foto: privat/hfr

Rang fünf schloss ich ab. Das freut mich wirklich sehr“. Auch für die anderen Schleswig-Holsteiner schlug sein Herz. „Der Fockbeker Florian Unruh schoss bei den Männern in der Qualifikation mit dem Recurvebogen 586 als Zweitbester hinter dem derzeit wohl unschlagbaren Felix Wiesner aus Taching. Erst im Finale entschied sich, dass Unruh mit Silber zufrieden sein musste. Beide sind meine Vorbilder.“

Rasmus Hielscher ist neben der Förderung durch den Bosauer Sportverein auch seinen Eltern für das Bogensportverständnis dankbar. Neben der kostspieligen Ausrüstung seien viele Fahrten vom Wohnsitz Eutin nach Bosau über einige Jahre zu organisieren gewesen. Und anerkennend gegenüber den Mitstreitern in Berlin: „Absolut überzeugend bei den Junioren war Meister Max Weissenburger aus Rastatt mit 581 Ringen vor dem Thüringer Björn Ertl mit 575. Zum Bronzeplatz mit 570 Ringen war ich noch um zwölf Zähler entfernt. Schauen wir mal, wie es weitergeht. Bogensport bleibt meine Leidenschaft.“ WB



Platz fünf bei der DM der Bogenschützen in Berlin schaffte der Junior Rasmus Hielscher vom Bosauer SV. Hier neben einem seiner Vorbilder, Florian Unruh, Vizemeister der Männer. Foto: privat/hfr

Respekt im Fußball:

KFV veranstaltete Arbeitstagung zum Thema „Respekt“

Der Kreisfußballverband (KFV) Ostholstein veranstaltete eine Arbeitstagung unter dem Motto „Respekt – Gemeinsamer Umgang auf und neben dem Sportplatz“ im Haus der Begegnung in Lensahn. 30 Vereine folgten der Einladung. Bereits vor zwei Jahren wurde die Idee geboren, eine Arbeitstagung zum Thema „Respekt“ zu veranstalten. Bekanntlich schlug dann die Coronapandemie unvermittelt zu. „Endlich kommen wir einmal wieder persönlich zusammen“, freute sich der 2. Vorsitzende Bernd-Dieter Giese, der die Arbeitstagung leitete, bei der Begrüßung.

Zum Thema Schiedsrichtergewinnung referierte Dajinder Pabla von der Redaktion „SchiriBlick“. „Jeder Spieler, der auf dem Platz steht, willigt ein, verletzt zu werden“. Mit diesem Satz leitete Oberstaatsanwalt Dirk Hartmann von der Staatsanwaltschaft Lübeck seinen Vortrag ein. Der Koordinator für soziale Projekte beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV), Sergio Daniel Hoffmann de Ccahuana, gehörte ebenfalls zu den Referenten.



Zum Thema „Respekt“ veranstaltete der KFV Ostholstein eine Arbeitstagung. Foto: Roland Epp

Danach wurden die Teilnehmer auf vier Arbeitsgruppen Umgang Zuschauer, Spieler, Trainer und Schiedsrichter, Vereine untereinander/miteinander, Vereine KFV/KFV Vereine und Soziale Medien verteilt. 20 Minuten hatten die vier Gruppen. Dann wurden die Ergebnisse vorgestellt. Dauerhaft möchte der KFV eine Arbeitsgruppe „Respekt“ in Ostholstein etablieren.

„Es war eine super Veranstaltung. Die Teilnehmer haben sehr gut mitgearbeitet und sich Gedanken gemacht. Es ist wichtig, dass wir mit unseren Vereinen ins Gespräch kommen und nicht den Kontakt zur Basis verlieren“, bilanzierte Bernd-Dieter Giese nach der Arbeitstagung.

Lars Braesch
KFV-Pressewart



i-Punkt-Seminare

Sportmedizinische Fortbildung des KSV OH
für Übungsleiter*innen, Trainer*innen und
Verantwortliche des Vereins

Schiedsrichterprüfung mit 12 Jahren bestanden

Auf die Pfeife von Noah Schmidt hören jetzt die Fußballer

Er ist aktiver Fußballer, doch er weiß auch, dass es neben den 22 aktiven Kickern auf dem Fußballplatz noch eine weitere Person gibt, die eine höhere Kompetenz hat und immer für den richtigen Ablauf der Spiele sorgen soll: Der Schiedsrichter. Deshalb hat der Gymnasiast Noah Schmidt jetzt seine Schiedsrichter-Anwärterprüfung gemacht und bestanden. Der Zwölfjährige ist damit der jüngste Schiedsrichter innerhalb des Kreisfußballverbandes (KfV) Ostholstein.

„Wir sind immer sehr glücklich, wenn junge Menschen sich für dieses Ehrenamt bewerben“, meinte auch der 1. Vorsitzende des KfV Ostholstein, Klaus Bischoff. Nach Angaben des Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses, Roland Epp, gibt es in Ostholstein 165 Personen, die die Fußballspiele leiten, aber es fehlen immer noch etliche Menschen, die sich für dieses Ehrenamt melden.

Der zwölfjährige Noah Schmidt wohnt seit Beginn des Jahres 2020 in Travemünde und hat zuvor beim SC Poppenbüttel in Hamburg seinen so geliebten Sport ausgeübt. Doch noch vor dem Wohnortwechsel von Hamburg an die Ostseeküste hat er bereits beim NTSV Strand 08 in Timmendorf gespielt. Seine in Timmendorfer Strand beheimateten Freunde waren dafür der Grund.

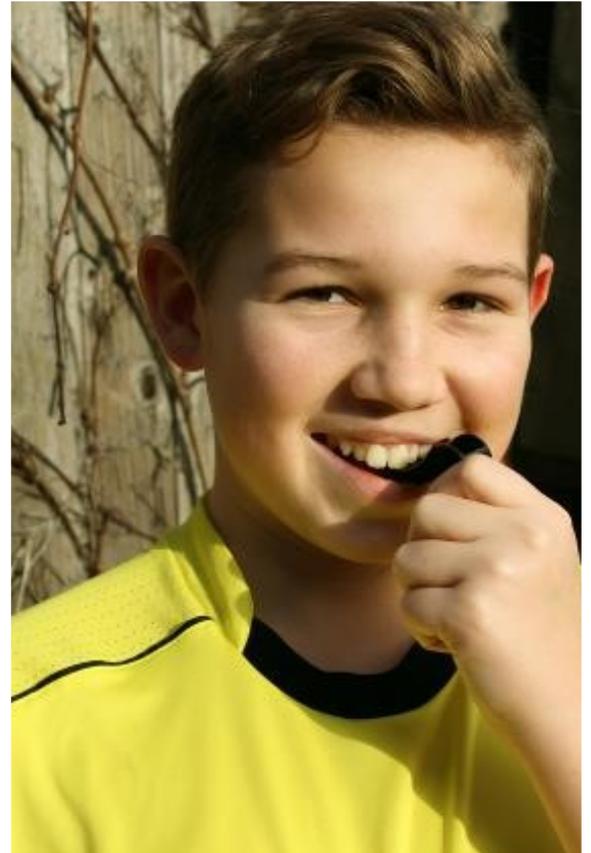
Nach dem Wohnortwechsel hat Noah nicht nur einen kürzeren Weg zum Training, sondern auch die Möglichkeit, in der D-Jugend des NTSV zu spielen. Da ist die Mannschaft jetzt Tabellenführer in der Verbandsliga Süd. „Und das soll auch so bleiben!“, meint Noah.

Von der Fußballabteilung des NTSV Strand 08 wurde Noah angesprochen, ob er in Zukunft neben seiner aktiven Laufbahn als Fußballer auch als Schiedsrichter tätig werden will. Er bewarb sich. Weitere 28 andere Fußballer aus dem gesamten Kreisgebiet Ostholstein meldeten sich an, ein kleiner Teil meldete sich dann schon nach den ersten Stunden ab. Die abschließende Prüfung bestanden schließlich 24 der Anwärter. Noah Schmidt war dabei und ist jetzt offiziell auch Schiedsrichteranwärter.

Er kann aufgrund seines Alters in Zukunft alle Spiele der Mädchen und Jungen einschließlich der D-Klasse pfeifen. Damit er auch in Zukunft die gesamten Regeln des Deutschen Fußball-Verbandes (DFB) immer wieder vervollständigen und erneuern kann, muss er kontinuierlich an Lehrgängen teilnehmen. Nach einem Jahr ist er dann offizieller Schiedsrichter des DFB.

Aber für den Zwölfjährigen, der zudem noch Tennis spielt, sehr gerne mit seinem Cross-Fahrrad fährt und im Winter mit seinen Eltern und der Schwester in den Bergen dem Ski-Sport nachgeht, ist es nun erst einmal wichtig, dass er mit seinen Kameradinnen und Kameraden beim NTSV die Tabellenführung in der Verbandsliga Süd verteidigen kann.

Bericht: Rolf Röhling



Auf seine Pfeife sollen in Zukunft die Spielerinnen und Spieler hören: Noah Schmidt. Foto: R. Röhling

Stockenten(alarm) 2022, Ostseesportverein besucht Floorballer in Gleschendorf

Zwei Jahre Pause. Wo sind unsere Stockenten?

Oliver Schlepitz (Hamburger-Lebenshilfe-Werk) hatte 2021 noch lange Haare und Stephan Peters kurze. Jetzt war es umgekehrt. Oliver kurz, Stephan lang. Das musste jetzt einfach mal geschrieben werden.

Als nach Einladung des Coaches Uwe Walter, der Floorballer des Ostseesportverein Scharbeutz e.V., unsere Freunde, die Stockenten aus Merkendorf, am Montag, den 28.03.2022 mit zwei Mannschaften zu uns kamen, war die Freude groß, sich nach zwei Jahren endlich wiederzusehen.

Gesichter wurden wiedererkannt, Umarmungen und Begrüßungen ausgetauscht, neue Trikots wurden bewundert, kurz...es ging ein Lächeln durch die Halle, dass noch bis spät in die Nacht nachwirkte. Echte Freunde.

Und dann ging es los. Das Turnier verzauberte uns alle, wie damals vor zwei Jahren.

Mit vollem Einsatz, Schweiß, Anfeuerungen (an der Trommel Matthias) und schnelle Wechsel der SpielerInnen, wenn die Beine nicht mehr wollten. Floorball ist ein rasanter schweißtreibender Mannschaftssport, bei dem man im Team spielt. Abgeben macht Sinn. Und dann die Tore... jedes besonders, jedes schön, manches überraschend und mancher Ball 2mm daneben. Toll!

“Das machen wir wieder!” hörte man durch den Raum rufen. “Das macht Spaß”.

Und dann zelebrierte der Coach Uwe die Siegerehrung.

Das Team Ostsee fuhr den Team-Sieg ein, die Stockenten 1 und 2 Silber und Bronze. Gratulation.

Lasst die Fotos auf euch wirken! Euer Stephan

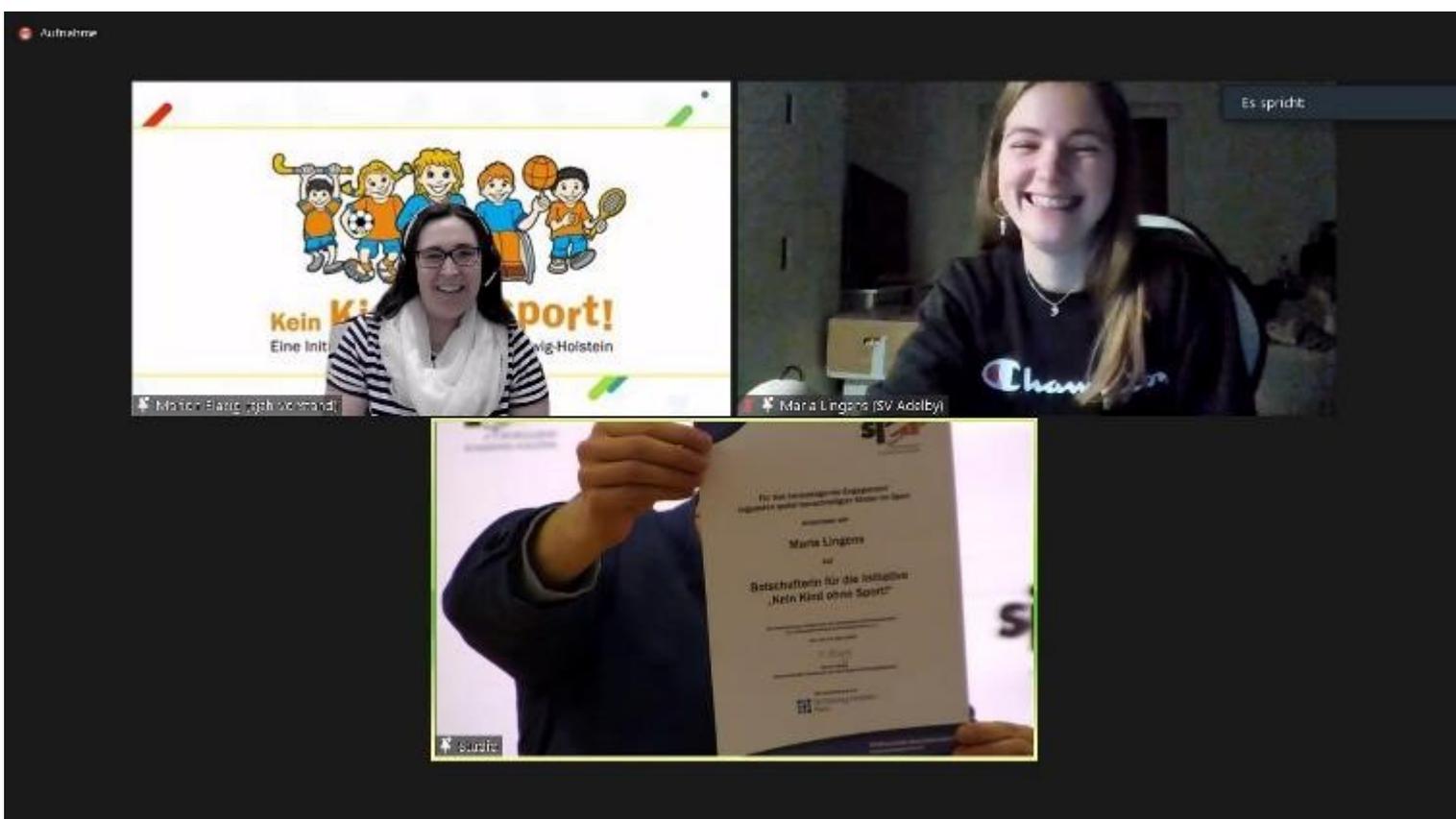


Kein Kind ohne Sport

Trainerin Marla Lingens zur Botschafterin der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt.

Matthias Hansen (Vorsitzender der sjsh) und seine Stellvertreterin Marion Blasig haben Marla Lingens (ATSV Stockelsdorf sowie SV Adelby) mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG zur Botschafterin der landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt. Die überraschende Auszeichnung fand im Rahmen des digitalen Sportjugendbarcamps statt, bei dem sich knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Land aktiv am abwechslungsreichen Abendprogramm beteiligten. Marla Lingens wurde bewusst vor einer solch großen Kulisse geehrt, um deren besonderes Engagement im Kinder- und Jugendsport auch gebührend würdigen zu können.

Marla Lingens stammt ursprünglich aus Lübeck und verbrachte viele ihrer aktiven Jahre als Sportlerin in der Voltigiergruppe des Reitvereins Eckhorster Pferdesport. Im Alter von 14 Jahren brachte sie ihre sportliche Leidenschaft dann in die Turnabteilung des SV Olympia Bad Schwartau ein. Parallel zum eigenen Training übernahm sie dort direkt unterstützende Tätigkeiten im Team der Trainerinnen und Trainer. Da-



bei wurde Marla Lingens behutsam an immer verantwortungsvollere Aufgaben herangeführt und erwarb bereits mit 16 Jahren ihre erste Trainerinnen-Lizenz. In der Folgezeit stieg sie sogar noch intensiver in die tägliche Trainingsarbeit ein, organisierte neben dem Leistungsturnen weitere Gruppen für sämtliche Altersstufen. Auch im Anschluss an die Schulzeit entschied sich Marla Lingens bewusst für ein Engagement im organisierten Sport, weshalb sie einen Freiwilligendienst beim ATSV Stockelsdorf absolvierte. In diesem Jahr prägte sie die Arbeit des Vereins maßgeblich und hinterließ als Jahrgangssprecherin auch landesweit bemerkenswerte Spuren. Danach zog es die 22-Jährige aus Studiengründen nach Flensburg, wo sie sich zunächst als Trainerin dem SV Adelby anschloss. Inzwischen ist sie dort sogar als Leiterin der Turnsparte aktiv und wurde zur Schutzbeauftragten für sexualisierte Gewalt ernannt. Darüber hinaus bringt Marla Lingens ihre vielseitigen Erfahrungen und Ideen auch weiterhin auf Landesebene ein und ist dort Mitglied der sjsh-Projektgruppe „Young Leader Kids“.



Impressum und Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende :	Jutta Voigt
3. Vorsitzende:	Anett Virsnitis
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer Breiten- und Seniorensport:	Jürgen Fischer
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschuss:	Jutta Voigt

Geschäftsstelle des KSV OH:

Ansprechpartner Büro: Frauke Objartel
Sportabzeichen-Obmann: Günter Frentz
Herausgeber: Kreissportverband Ostholstein e.V.
Postfach 1202, 23735 Lensahn
Eutiner Str. 4, 23738 Lensahn
Telefon 04363-905277
E-Mail ksvoh@t-online.de
Homepage: www.ksvoh.de
Registereintrag: Amtsgericht Lübeck
Registernummer 347EU

Disclaimer

Die „KSV-OH Aktuell ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissen aus und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Zeitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH





Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**